LIECHTENSTEINISCHER
BANKENVERBAND

Factsheet / 2016 / Roadmap 2020

Roadmap 2020

1 Ausgangslage

Der Finanzplatz ist für den Wohlstand in Liechtenstein ein sehr bedeutender Sektor. Er ist international ausgerichtet und erwirtschaftet gut 24% des Bruttoinlandproduktes, trägt etwa 40% zu den Steuereinnahmen bei und bietet ca. 6000 gut qualifizierte Arbeitsplätze.

Liechtenstein und sein Finanzplatz haben sich seit 2010 strategisch neu aufgestellt und eine beispiellose Transformation durchgemacht. Die im Jahre 2010 erarbeitete, erste Strategiephase (Roadmap 2015) hatte zum Ziel, die «Liechtenstein Erklärung» zur Steuerkonformität mit dem klaren Bekenntnis zum automatischen Informationsaustausch umzusetzen.

2016 haben die Banken in Liechtenstein mit der Roadmap 2020 eine Strategie formuliert, die in die Zukunft blickt. Die Vision ist, dass sich Liechtenstein als angesehener, nachhaltig agierender und stabiler Finanzplatz im Herzen Europas positioniert. Er soll durch seine hohe Innovationsfähigkeit und Effizienz sowie seinen ausgewiesenen Kompetenzen im Wealth Management überzeugen. Seine anspruchsvolle, international ausgerichtete Kundschaft soll ganzheitliche Lösungen, massgeschneiderte Produkte und Spitzendienstleistungen erhalten. Qualität, Stabilität und Nachhaltigkeit bilden dabei die strategischen Eckwerte der Roadmap 2020. Basierend darauf werden Wachstumschancen für die zentralen Geschäftssektoren geniert und relevante Handlungsfelder, Massnahmen und Anliegen formuliert.

Diversifizierter Finanzplatz

Das Finanzdienstleistungsgeschäft in und aus Liechtenstein wird durch mehrere gewichtige Geschäftssektoren geprägt: das Retail- und Firmenkundengeschäft im liechtensteinischen und angrenzenden Binnenmarkt, das internationale Vermögensverwaltungsgeschäft und das Fondsgeschäft. Die Banken spielen dabei eine tragende Rolle. Die Bilanzsumme der hier ansässigen Banken ist zusammengefasst rund zwölf Mal so hoch wie das BIP des Landes. Die Banken zeichnen sich seit jeher durch stabile Geschäftsmodelle und eine sehr solide

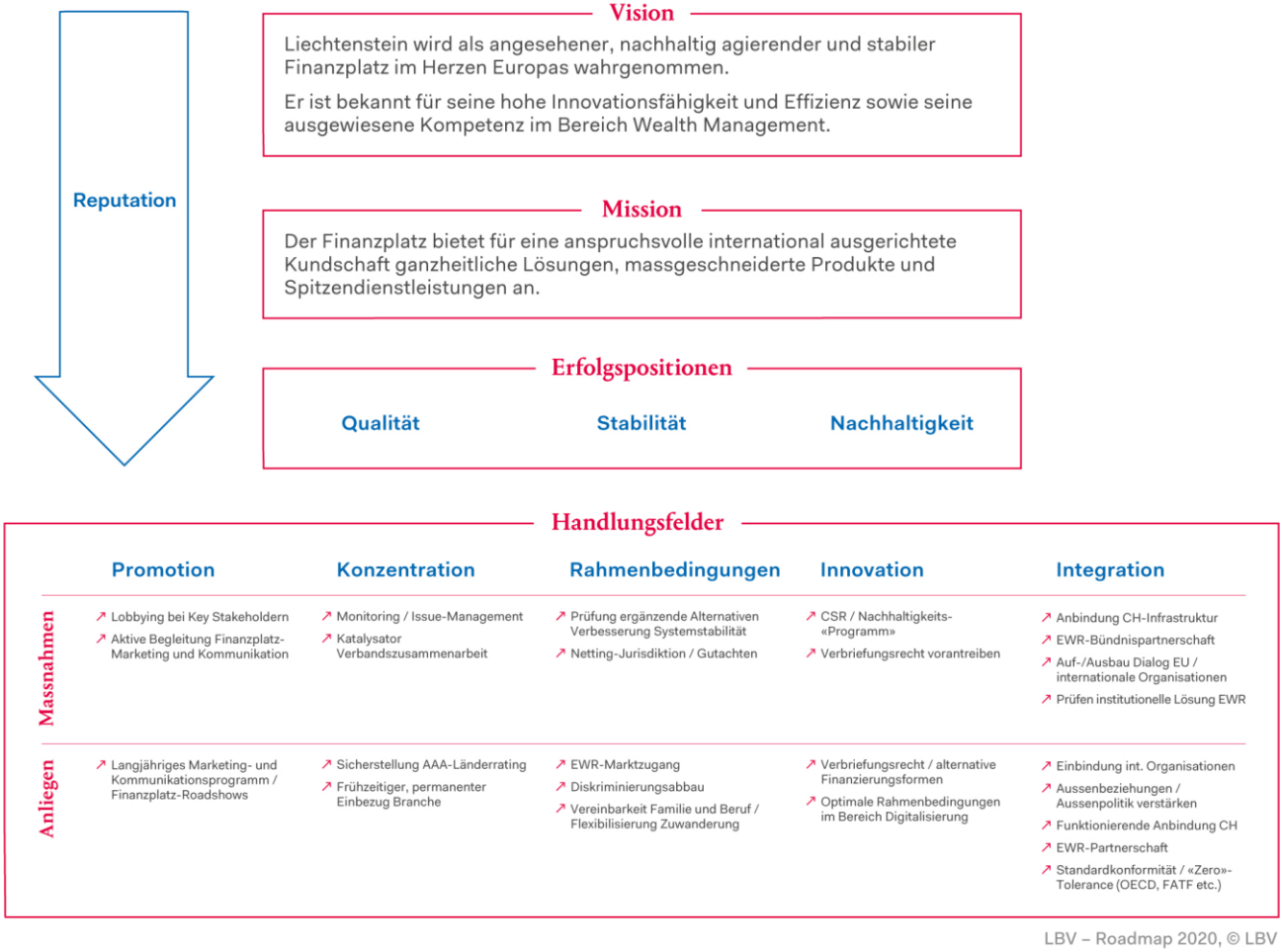
Eigenmittel-Ausstattung aus. Das Eigenkapital aller in Liechtenstein konzessionierten Banken entspricht dem BIP des Landes, eine einzigartig hohe Kennzahl im internationalen Vergleich. Die Kernkapitalquote liegt bei durchschnittlich mehr als 20%.

Das Kerngeschäft der liechtensteinischen Banken ist und bleibt das Private Banking. Trotz dieser homogenen Ausrichtung sind die Grössenunterschiede unter den Banken bemerkenswert. Die drei grossen Institute in Liechtenstein (LGT Bank AG, Liechtensteinische Landesbank AG und die VP Bank AG) haben von gesamt CHF 63.8 Mrd. der Bilanzsumme aller Banken einen Anteil von rund CHF 54.5 Mrd. Der Bankensektor wird von diesen drei Bankengruppen dominiert, die gemessen an der Bilanzsumme einen Marktanteil von mehr als 85% aufweisen. National gesehen gelten sie deshalb als systemrelevant. Speziell in diesem Zusammenhang ist, dass kein «lender of last resort», also eine Zentralbank, die im Krisenfall finanzielle Hilfe leisten würde, vorhanden ist. Ferner ist Liechtenstein auch nicht Mitglied beim Internationalen Währungsfonds (IWF).

Top-down-Ansatz der Roadmap 2020

Die Roadmap 2020 basiert auf einer Top-Down Analyse. Auf Basis der Analyse von globalen und branchenspezifischen Trends wurden Chancen und Risiken für den Finanzplatz Liechtenstein erarbeitet. Mithilfe einer Analyse von ausgewählten Konkurrenzfinanzplätzen wurden Stärken und Schwächen definiert. Handlungsoptionen bzw. Normstrategien konnten durch Kombination dieser externen und internen Faktoren abgeleitet werden. Ein ganzheitliches Vorgehen unter Einschluss von ganz Liechtenstein ermöglichte schliesslich die Analyse von Einflussfaktoren auf den Finanzplatz. Szenarien wurden gebildet, um wahrscheinliche Entwicklungen in Liechtenstein in die Analyse einfliessen zu lassen. Die Bewertung der verschiedenen Handlungsoptionen (mit Blick auf das erarbeitete wahrscheinlichste Szenario) bildete die Basis für die Strategiefindung. Aus den gewählten Handlungsoptionen wurden Ziele formuliert, Handlungsfelder identifiziert und priorisiert sowie eigene Massnahmen und Anliegen gegenüber der Politik, Regierung und Aufsicht entwickelt.

Als Grundlage für die Finanzplatzstrategie dient die folgende Übersicht:



LBV – Roadmap 2020, © LBV

2 Einflussreiche Faktoren

Nachfolgende vier Einflussfaktoren haben einen entscheidenden Einfluss auf Strategie, Anliegen und abgeleitete Massnahmen.

Umfeld – Verantwortung wahrnehmen und Aussenbeziehungen stärken.
Im Bereich Umfeld hat der Einflussfaktor Nachhaltigkeit eine grosse Bedeutung. Vor allem im Bereich der Finanzprodukte wird sich der Trend zu sinnstiftenden Anlagen, insbesondere bei vermögenden und institutionellen Kunden weiter etablieren. Immer häufiger wird hierbei die Berücksichtigung der ESG-Kriterien gefordert werden. Dabei wird die Schaffung von Transparenz, d. h. inwiefern

Anlageprodukte diese Kriterien erfüllen, mittelfristig zum Standard werden. Sowohl Regulatoren als auch Intermediäre und Kunden schenken der Nachhaltigkeit und dem Verantwortungsbewusstsein immer mehr Bedeutung. Verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln und das entsprechende CSR-Reporting wird je länger je mehr zu einem Muss. Im Sinne eines klaren Differenzierungsmerkmales soll verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln zu einer grundlegenden Prämisse und als Bestandteil der Kultur auf dem Finanzplatz Liechtenstein weiter ausgebaut werden.

Der Einflussfaktor Finanzsystem unterteilt sich in Finanzmärkte und Politik als Ausprägung. Die Unsicherheit durch die noch länger anhaltende Tiefzinsphase wird an den Finanzmärkten bis auf Weiteres bestehen bleiben. Durch den Schweizer Franken ist Liechtenstein auf eine starke und funktionierende Währungsunion und Partnerschaft mit der Schweiz angewiesen. Um die Banken und ihre Kunden zu entlasten sollen die Lohnnebenkosten nicht weiter erhöht, die Aufsichtsgebühren kompetitiv ausgestaltet und die allgemeinen Rahmenbedingungen noch weiter verbessert werden. Ebenso ist das Finanzsystem weiterhin von einer gut funktionierenden internationalen Kooperation und Einbindung abhängig. Als strategisches Ziel ist deshalb der weitere Ausbau des internationalen Netzwerkes zentral. Dabei ist der Finanzplatz auch hier teilweise von der Regierung bzw. deren Politik abhängig. Aussenpolitische Massnahmen und die gezielte Verstärkung der Aussenbeziehungen sollen verstärkt werden. Der LBV wird seinerseits ein tragfähiges «Botschafter»-Netzwerkes im Ausland auf- und ausbauen.

Soziales und Gesellschaft – Attraktivität und Innovation fördern die wichtigsten Einflussfaktoren in diesem Bereich sind der demografische Wandel, die Digitalisierung und die Frage, wie das wirtschaftliche Wachstum künftig finanziert wird.

Die Dienstleistungsqualität und das Know-how im Private Banking werden gerade im beratungsintensiven Geschäft immer wichtiger. Dadurch stehen die Aus- und Weiterbildung sowie ein hohes Mass an Qualität der Mitarbeitenden im Vordergrund. Für liechtensteinische Banken wird es entscheidend sein, eigenen Nachwuchs aus- und permanent weiterzubilden sowie genügend geeignetes Personal zu rekrutieren. Das Ziel ist es, Liechtenstein als attraktiven Arbeitsort im Banking sowie die Banken als attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Die Massnahmen des LBV beinhalten u. a. einen platzweiten Ausbildungs-Mindeststandard, Mitarbeiter-Zertifizierungen, Ausbildungsplattformen und den Aufbau einer Banken-Kindertagesstätte für den gesamten Bankenplatz. Eine massvolle Lockerung der Zuwanderungs- und Niederlassungsmöglichkeit in Liechtenstein würde zum Erfolg und der Positionierung des Finanzplatzes als professionellen, exzellenten Standort mit hochqualifizierten Mitarbeitern ebenfalls beitragen.

Auch im Bereich Kundschaft ist der Finanzplatz mit einem überschaubaren Inlandsmarkt auf das Ausland angewiesen. Die internationale Kundschaft, die Digitalisierung und die erhöhte Mobilität lassen nationale Grenzen zunehmend verschwinden. Eine moderne Asset Allocation verlangt die Möglichkeit zum «Offshoring» und zur Diversifikation. Protektionistische Tendenzen und zunehmende Regulierungen erschweren zudem den diskriminierungsfreien Marktzugang aus Liechtenstein, der eine zentrale Rolle für den exportorientierten Finanzplatz Liechtenstein darstellt.

Die zunehmende Digitalisierung im Finanzbereich verändert grundlegend die Erwartungen der Kunden in Bezug auf Kommunikation und Nutzung verschiedener Dienstleistungs-Kanäle (Omnichannelling) zur Bank. Die Erwartungshaltung «anytime, anywhere, anyhow» wird einen massgeblichen Einfluss auf das Bankgeschäft in der Zukunft haben. Gleichzeitig drängen neue, innovative Anbieter in Bereiche von traditionellen Bankdienstleistungen vor. Für die Banken wird es deshalb von entscheidender Bedeutung sein, über vergleichbare Voraussetzungen zu verfügen und, wo angebracht, mit diesen neuen Anbietern zu kooperieren sowie weiterhin von der Anbindung an die Schweizer Zahlungs- und Wertpapierinfrastruktur (Stichwort: Twint) profitieren zu können. So sind auch die funktionierende Anbindung unter dem Währungsvertrag, das Schaffen von optimalen Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und die Frage nach Integration und Aufsicht von neuen Marktteilnehmern (FinTechs) zentral.

Neue Herausforderungen gibt es beim Datenschutz und der Datensicherheit. Gleichzeitig bietet Big Data auch neue Möglichkeiten. Es gilt, in der komplexen Datenwelt Orientierung zu geben, die Komplexität zu reduzieren und damit Vertrauen und Identifikation zu schaffen.

Ebenso soll es dem Privatsektor ermöglicht werden, sich an Infrastrukturfinanzierungen zu beteiligen. Insbesondere für den Fondsbereich bringt dies Chancen mit sich, die durch eine proaktive Übernahme und Umsetzung der ELTIF (Europäische Verordnung über langfristige Investmentfonds) gestärkt werden könnten.

Governance – Dialog stärken und Zero-Tolerance im Bereich der Standardkonformität durch bereits umgesetzte Massnahmen wurde ein hoher Standard an internationaler Integration und Standardkonformität erreicht. Dieser soll beibehalten und wo sinnvoll ausgebaut werden. Der EWR ist für Liechtenstein als Integrationsform grundsätzlich die Ideallösung. Hingegen hat sich das Einstimmigkeitsprinzip gerade im Rahmen des Einbezugs in das EU-Aufsichtssystems als hinderlich herausgestellt. Die Integration und die Gleichwertigkeit innerhalb der EU geniessen deshalb weiterhin oberste Priorität. Gleichzeitig muss die Zusammenarbeit mit der Schweiz weiter vertieft werden. Die Integration zur EU soll mit Rücksicht und Bedacht auf das nahe Verhältnis und die Abhängigkeit zur Schweiz erfolgen.

Wichtig für die Standortattraktivität sind vor allem die Mitarbeit und Mitgliedschaft in wichtigen internationalen Gremien sowie internationalen Organisationen, um die Aussenwahrnehmung weiter zu verbessern.

Weiterhin wichtig ist die Beibehaltung des AAA-Länderratings, das in Bezug auf Stabilität ein Kern-Asset bildet.

Liechtenstein muss sein vergleichsweise kleines DBA-Netz dezidiert weiter ausbauen. Im Bereich Informationsaustausch in Steuersachen stehen vor allem die Umsetzung des Automatischen Informationsaustausches, die Multilaterale Amtshilfekonvention und die Projekte gegen Steuervermeidung und Gewinnverlagerung durch multinationale Konzerne in Zusammenarbeit mit der OECD im Vordergrund. Um die Glaubwürdigkeit und die Standardkonformität des Finanzplatzes Liechtenstein weiter zu unterstreichen und künftige Diskriminierungen auszuschliessen, sollte eine ernsthafte Prüfung einer Mitgliedschaft bei bzw. näheren Anbindung an wichtige internationale Organisationen wie die OECD und den IWF erfolgen. Ähnliches gilt in Bezug auf die Geldwäscherei- und Terrorismusbekämpfung. Die Standardkonformität und eine Zero-Tolerance-Policy sind in diesen Bereichen auch künftig ein absolutes Muss. Auch hier sollte eine noch nähere Anbindung an die FATF geprüft werden.

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) wird weiterhin im Auftrag der Regierung Funktionen des Regulators übernehmen und gleichzeitig die zuständige Behörde zur Bankenabwicklung werden. Zwar werden damit neue Funktionen in den Aufgabenkatalog der FMA aufgenommen werden. Sie wird aber auch weiterhin Funktionen, die originär eine Regierungsaufgabe sind, wahrnehmen. Der bestehende Staatsbeitrag ist deshalb mehr als gerechtfertigt. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sollten stattdessen vielmehr die Aufsichtsgebühren und Abgaben für die Beaufsichtigten gesenkt und risikobasiert angewendet werden.

Der LBV seinerseits hat sich zum Ziel gesetzt, den Dialog mit den wichtigsten Stakeholdern im In- und Ausland weiter zu intensivieren. Dazu gehören die Politik, die Regierung und die relevanten Behörden sowie Verbände, Multiplikatoren und Medienschaffende im Inland, dem benachbarten Ausland, weiterer ausgewählter Fokusländer, der EWR-Bündnispartner sowie Vertreter der massgebenden internationalen und supranationalen Organisationen und Aufsichtsbehörden.

Finanzplatz - Stabilität beibehalten sowie Zusammenarbeit und Marketing verstärken im Vordergrund der Entwicklung der Finanzplatzstrategie steht die künftige prosperierende Entwicklung der Banken, wobei das Wachstum v. a. im Ausland erfolgen wird. Das Private Banking wird grundsätzlich das Kerngeschäft der liechtensteinischen Banken bleiben, wobei die langjährige Expertise und das Know-how in diesen Bereichen ein klares Differenzierungsmerkmal darstellen. Die anhaltend tiefen Margen und die laufend zunehmenden Compliance-Kosten erhöhen den Druck insbesondere auf kleinere Banken.

Der LBV soll zur Nutzung möglicher Synergieeffekte unter den Banken eine koordinierende Rolle einnehmen und weitere Plattformdienstleistungen (beispielsweise analog den bereits bestehenden Rahmenverträgen im Bereich der Cross Border Country Manuals) vorantreiben. Zentral sind auch die vertikale Zusammenarbeit und der Dialog zwischen den relevanten Interessenvertretungen. Der LBV soll hier eine aktive Rolle einnehmen und zur Nutzung von Synergiepotenzial auf dem gesamten Finanzplatz im Sinne eines Katalysators beitragen.

Das Intermediärgeschäft bleibt sehr wichtig, daher ist es aufgrund der subkritischen Grösse des Finanzplatzes Liechtenstein zentral, die vorhandenen Kräfte zu bündeln. Nachdem der LBV bzw. dessen Tätigkeit durch die Mitgliedsinstitute finanziert wird, muss der LBV-Dienstleistungskatalog und das Finanzierungsmodell kritisch hinterfragt und überdenkt werden.

Ein permanentes Reputations-Management ist gerade für ein kleines, abhängiges Land essentiell. Daher möchte der LBV, die Reputation des Finanzplatzes Liechtenstein verstärken. Zum einen kann dies durch eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit in internationalen Datenbanken geschehen, zum anderen ist ein gemeinsames Finanzplatzmarketing erforderlich.

Im Bereich der Unternehmens- und Infrastrukturfinanzierung ist die Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für alternative Finanzierungsformen und das Schaffen der rechtlichen Grundlagen für Verbriefungen ein wichtiger Bestandteil (Stichwort: EU-Kapitalmarktunion). Der Bedarf nach Fremdkapital, insbesondere von jungen Unternehmen und Venture Capital wird weiter zunehmen. Dies ist vor allem wichtig, um Innovationen voranzutreiben. Alternative Finanzierungsformen bieten deshalb Chancen.

Im Bereich Stabilität sollten die Banken vor allem ihre solide Eigenkapitalbasis beibehalten. Die freiwillig hohe Eigenkapitalisierung war in der Vergangenheit ein grosses Asset, ein Signal der Stabilität und der finanziellen Sicherheit. Im Bereich des Staates ist die Schuldenfreiheit des Landes und der ausgeglichene Staatshaushalt der Hauptgrund für Liechtensteins AAA-Länderrating. In diesem Zusammenhang ist entscheidend, dass z.B. die schlanken und effizienten staatlichen Strukturen weiter beibehalten werden.

3 Fazit

Mit der Roadmap 2020 will der Bankenplatz Liechtenstein seine Position als professioneller, stabiler und nachhaltiger Partner im Herzen Europas langfristig weiter ausbauen. Unterstützt wird die Umsetzung der Strategie durch eine einzigartige Position von Liechtenstein. Als einziges Land hat es nämlich gleichzeitig unbeschränkten Zugang zu Kunden im europäischen Binnenmarkt

und Schweizer Wirtschaftsraum. Die drei strategischen Säulen Qualität, Stabilität und Nachhaltigkeit bilden die Eckpfeiler der Finanzplatzstrategie. Dank der Kombination dieser Rahmenbedingungen und Stärken, sowie der hohen Innovationsfähigkeit und Effizienz wird der Finanzplatz auch künftig in der Lage sein, für seine anspruchsvolle international ausgerichtete Kundschaft massgeschneiderte Produkte und Spitzendienstleistungen anzubieten.